

TURN-FLASH

Informationsblatt des STV Untersiggenthal



www.stv-untersiggenthal.ch



Inhalt

Editorial.....	3
Zum Gedenken.....	4
Rückblick 2016	7
Berichte.....	8
Rhönrad	11
Wettkampfberichte.....	14
GV's.....	16
Training.....	19
Geburtstage	21
Adressen	22
Rätsel + Gewinner	24

Der Turn-Flash ist das offizielle Informations- und Publikationsorgan des STV Untersiggenthal. Er erscheint dreimal jährlich.

Beiträge, Artikel, Vorschauen, Leserbriefe und Resultate können im Turns-Flash-Fach im vierten Kasten rechts in der Doppelturnhalle eingeworfen oder direkt bei den Redaktoren abgegeben werden.

Erschienen im

Juni 2017

Herausgeber

STV Untersiggenthal

Raiffeisenbank

Siggenthal-Würenlingen

STV DAVE Untersiggenthal

5417 Untersiggenthal

PC Konto: 50-752-1, Kto. Nr. 27733.81

IBAN CH78 8074 6000 0027 7338 1

Druck

Visana Services AG

Weltpoststrasse 19

3000 Bern 15

Auflage: 150, 22. Jahrgang

Redaktion, Layout

Patrick Schmid

E-Mail: schmid@xmc.ch

Redaktion, Distribution

Stephan Fischer

E-Mail: gryche@iname.com

Redaktionsschlüsse

Turn-Flash II / 17

15. August 2017

Turn-Flash III / 17

15. Oktober 2017



Die Digitalisierung ist in aller Munde – sei es bei Unternehmen oder im privaten Gebrauch. So lässt sich sparen, sparen, sparen – und Geiz ist bekanntlich geil. Auch vor dem STV Untersiggenthal macht die fortschreitende Digitalisierung

nicht Halt – wieso auch? Protokolle werden schon lange nicht mehr von Hand geschrieben, nicht-digitale Bilder (wer kennt die denn noch?) sind Relikte einer früheren Zeit, und die elektronische Kommunikation hat Briefe, Handzettel und Konsorten bald schon gänzlich verdrängt. Kein Wunder, dass nun auch gehörig an der analogen Printversion des Turn-Flash gesägt wird. Frauen- und Männerturnverein kommen mittlerweile mit 40 gedruckten Exemplaren aus, die Damenriege liest angeblich eh nur noch online, bei der Rhönradriege dürfte es nicht anders aussehen. Nur im Aktivturnverein ist alles noch etwas anders – dort wird das A5-Heft in der Halle einfach den Anwesenden in die Hand gedrückt.

Trotzdem ist nicht ausgeschlossen, dass der Turn-Flash bald nur noch elektronisch zur Verfügung gestellt wird. Sei es auf dem Computermonitor, dem Tablet oder dem Handy – all die schönen Berichte können sich dann jederzeit und überall zu Gemüte geführt werden. Aber macht ihr das auch wirklich? Lest ihr den Turn-Flash noch, wenn der Hinweis auf die Verfügbarkeit der neuen Ausgaben nur mehr ein Mail inmitten der digitalisierten Masse ist? Die Zeitung wurde schon länger totgesagt – aber es gibt sie noch. Gerade in Zeiten von «Fake News» und «alternativen Fakten» haben (gute) gedruckte Produkte mehr denn je ihre Daseinsberechtigung. Auch der Turn-Flash?

Stephan Fischer

Hier fasse ich gleich den Faden von Stephan auf. Den Turn-Flash in digitaler oder in einer «Toiletten» freundlicher Zeitschriftform braucht vor allem eines....Berichte... An dieser Stelle möchte ich die Rhönradriege loben!

Regelmässige Berichte und alles immer photographisch festgehalten. Herzlichen Dank für euren Einsatz! Auch die Männer und Frauen berichten immer sehr gut und zuverlässig. Merci vellmol!

Es werden Berichte vermisst von:
Skiweekend Aktive

Kreisspielwoche mit Volleyball und Unihockey und DSU...es sind alle herzlich zum schreiben eingeladen. ☺

Patrick Schmid



NEWS-Eintrag

Kreisspielwoche

Stephan Fischer



Gerade mal fünf Vereine wollten am 24. Februar 2017 den [Kreismeistertitel](#) im Unihockey mixed in Niederrohrdorf unter sich ausmachen. Das Untersiggenthaler Team spielte sich bis in den Final, verlor dort aber gegen Würenlos und «verspielte» so den Prestigesieg.

**Zum Gedenken: Paul Jud – ein Mensch,
den man nicht vergisst**

Günther Huber

Es gibt Menschen, die man einfach gern haben muss. So ein Mensch war Paul. Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft waren sein Markenzeichen. Wer war «de Päuli», wie er im Lebenslauf genannt wurde? Geboren wurde er 1944 in Dinhard bei Winterthur. Nach den Schuljahren begann er eine Lehre als Elektrowickler bei der Maschinenfabrik Oerlikon. Im Juni 1966 zog er nach Frankreich. Die MFO hatte ihm einen vierjährigen Aufenthalt bei der Tochterfirma in Ornans angeboten. An einer Geburtstagsfeier lernte er Rose-Marie kennen und verliebte sich in sie. Nach einigen Bedenken der Eltern von Rose-Marie wurde in Ornans geheiratet. Rose-Marie kehrte mit Paul in die Schweiz zurück, nach Effretikon.

Das Turnen war Pauls grosse Leidenschaft. So auch in Ornans. Dort, im lokalen Turnverein, war er sehr beliebt. Man nannte ihn nur «Le petit Suisse». Er durfte sogar als Nicht-Franzose 1967 die olympische Flamme einen Kilometer weit tragen.

Paul war ein fröhlicher Mensch und immer für einen Spass zu haben. Gleichzeitig war er ein Vorbild für die Nachwuchsturner, als Jugileiter hatte er es oft bewiesen. Er war eine ausgleichende Persönlichkeit und verstand es immer wieder, bei hitzigen Diskussionen die Wellen zu glätten. Paul lebte für den Turnverein, keine Arbeit war für ihn zu viel. Er bleibt auch als guter Kunstturner in Erinnerung. Es gab keine Turnervorstellung, ohne dass Paul auf der Show-Bühne mitwirkte. Das Gleiche gilt für die Turnfeste. Legendär sind seine beiden Fotoausstellungen zur Geschichte des STV Untersiggenthal.

Im Jahr 2003 wurde seine geliebte Frau Rose-Marie schwer krank. Er pflegte sie mit viel Liebe und Hingabe bis zu ihrem Tod im April 2008. Paul war ein

leidenschaftlicher Tänzer, vor allem Line Dance hatte es ihm angetan. In Nussbaumen bleibt Paul als Wanderleiter des Seniorenwanderprojekts «Gemeinsam statt einsam» in Erinnerung. Minutiös plante er die Wanderungen. Ebenso genau verfasste er die Berichte in der Rundschau. In seinen Fotowettbewerben brachte er den Obersiggenthalern viele versteckte und malerische Winkel näher. Paul Jud starb nach längerer Krankheit am 8. Dez. 2016. Wahrlich ein Mensch, den man nicht vergisst.



Zum Gedenken an Erika Keller-Scherer
Christine Malaval, Verena Hitz-Schefer

Am 24. Februar 2017 hat auf dem Friedhof Schachen eine grosse Trauergemeinde Abschied genommen von Erika Keller-Scherer (21. Januar 1924 bis 16. Februar 2017), einer bekannten und in vielen Bereichen aktiven und geschätzten Mitbürgerin. Die Mitglieder des Frauenturnvereins haben mit ihr das letzte Gründungsmitglied verloren. Sie hatte im Jahr 1959 zu den Initiantinnen des Vereins gehört. Sie wirkte als Präsidentin und Leiterin. Anfänglich hatten Männer die Turnstunden der Frauen geleitet! In Anerkennung ihrer grossen Verdienste um das Turnen in Untersiggenthal wurde die Verstorbene zum Ehrenmitglied des Frauenturnvereins ernannt.

Erika Keller war eine gesellige und fröhliche Mittturnerin, die das Zusammensein auch nach dem Turnen genoss und dabei gerne einen Jass klopfte. Sie war Neuem gegenüber offen und dachte gerne mit, wenn es um Veränderungen im Verein ging. Als Erika Keller nicht mehr aktiv an Turnfesten mitwirkte, unterstützte sie die FTV-Kameradinnen als Zuschauerin. Dabei nahm sie jeweils in der vordersten Reihe auf dem eigens mitgebrachten Stuhl Platz und feuerte die Untersiggenthalerinnen an.

Die letzten Lebensjahre verbrachte Erika Keller im Altersheim Sunnhalde. Sie freute sich über Besuch und nahm weiterhin Anteil an Entwicklungen des FTV. Als sie nicht mehr aktiv mitturnte, gratulierte eine Vorstanddelegation dem verdienten Ehrenmitglied Jahr für Jahr zu Geburtstag. Ihre Herzlichkeit, das Interesse und die grosszügige Gastfreundschaft bei diesen Anlässen bleiben unvergessen. Beim letzten Geburtstagsbesuch diesen Januar nahm Erika Keller die Gratulationen müde, aber liebenswürdig wie immer entgegen.

Wenige Wochen später durfte sie friedlich einschlafen.

Sie blieb im Herzen eine Turnerin und dem Verein verbunden bis an ihr Lebensende. Eine grosse Schar aus dem Frauenturnverein und viele weitere STV-Mitglieder begleiteten sie auf dem letzten Weg. Ihr Wunsch, der Fahngross am Grab, wurde doppelt erfüllt, die FTV-Fahndelegation und jene des STV waren anwesend. Sie hat diese Begleitung besonders verdient. Sie und ihr Mann Werner Keller waren sozusagen Paten des Banners des Aktivturnvereins, nämlich Fahngotte und Fahngötti. Der STV Untersiggenthal und insbesondere der FTV werden sich dankbar an Erika Keller erinnern und ihr ein ehrendes Andenken



Zum Gedenken an Walter Weibel

Günther Huber

Wer erinnert sich noch an Walter Weibel als Aktivturner? Er war ein Turner, der nie viel Aufhebens um seine Person machte. Bescheiden, besonnen und ausgeglichen; so kannte man ihn. Walter konnte zuhören, er war vielseitig interessiert. Ende der 50er-Jahre, als sich der Turnverein in einer Krise befand, war es Walter, der energisch das Zepter in die Hand nahm und das Präsidium mit Josef Umbricht als sein Vize übernahm. Meine Erinnerungen beginnen mit Walter dem Männerriegler. Unvergesslich sind die zweitägigen Turnfahrten, an denen er gern teilnahm. An eine erinnere ich mich besonders. Sie führte in das Uhrmacherland nach La Chaux-de-Fonds, dort wo Walter einige Jahre lebte und arbeitete. Walter, der sonst meist nur der Zuhörer war, kam so richtig in Fahrt und ins Erzählen. Er besass ein grosses Wissen. Es war immer spannend, ihm zuzuhören. Seine grosse Leidenschaft waren die Sterne. Nächtelang konnte er mit seinem Fernrohr die Sternenwelt betrachten. Im Männerturnverein fühlte er sich wohl. Die Kameradschaft war ihm wichtig. Das traditionelle Christbaumabräumen im Frohsinn in Würenlingen hatte er fest in seiner Agenda eingetragen. Wer erinnert sich an den Sturm Lothar, der den Wald verwüstete? Es war das einzige Mal, dass die Männerturner nicht über den Siggenberg nach Würenlingen wandern konnten.

Zur späten Stunde traf auch Walter Weibel ein. Er nahm als Einziger den Weg über den Siggenberg. Hatte er sich im chaotischen Würenlinger Wald wohl an seinen Sternen orientiert? Alle, die Walter Weibel kannten, sind sich einig: Er war ein «gmögiger» Mensch.



LA-Jahresbericht: 2016 – ein weiteres glorreiches Jahr

Benjamin Schärli

Mit einem freudigen Skiweekend waren auch die Leichtathleten in der hohen Alpluft ins 2016 gestartet. Ob dieses moderate Höhenttraining auch Früchte tragen wird, ja, das galt es vorläufig noch abzuwarten. Eins war aber schon vor Ort klar: Als Turnverein hat uns dieser Anlass sicher näher zusammengebracht und eine schöne Zeit beschert.

Parat für die Saison

Angefangen hat das kompetitive 2016 dann mit den bitteren vierten Plätzen des Aktiven- sowie des Mixed-Teams an der Fricktaler Hallen-LMM. Mit einem doppelt Verpassen des Podests also. Doch ein richtiger Untersiggenthaler lässt sich davon nicht aus der Ruhe bringen. Denn er weiss – so sicher wie nach den Steilen zum Steinenbühl eine unbezahlbare Aussicht als Entgelt winkt – so sicher kommt auch der sportliche Ruhm, wenn man nur konstant trainiert und sich Wettkampf für Wettkampf furchtlos und tapfer stellt! Nach dieser Devise wurde in der Halle und bald auch ausserhalb eifrig gesprungen und geworfen, aber auch gekeucht und geschwitzt. Bald sollten wir für die Sommersaison mit alle den jährlich wiederkehrenden Wettkämpfen bereit sein.

Mit Vollgas in Richtung Sommer

Auf den Filzbacher Sportanlagen wurde wie jedes Jahr ein ganzes Wochenende lang trainiert. Dabei wurden wir heuer sogar von einem ehemaligen Kurzstreckenstar trainiert und geschult. Leider war das Wetter dabei etwas nasser und feuchter als auch schon. Aber das war für uns die ideale Gelegenheit, nutzen von den zahlreichen Inneneinrichtungen zu machen. Während in den Hallen die Physis gehärtet wurde, haben wir auch unser kompetitives Mindset mit Hilfe von modernsten digitalen Medien gesetzt und geschärft. So wurde zum Beispiel ein EM-Tippspiel online geführt. Man munkelt jedoch, jenes habe auch ein wenig mit Glück zu tun. Am 28. Mai machte unsere Fachtestabteilung in einem kleineren Testwettkampf erstmals von sich reden.

Wetzikon, wir kommen!

Den Höhepunkt bildete wie jedes Jahr das Turnfest, das wir im 2016 in Wetzikon bestreiten sollten. Ein Wochenende davor klärte ich schon mal die Lage etwas auf und nahm im Einzel am Sechskampf teil. Da ich noch nie einen Sechskampf bestritten hatte, wurde ich dabei mit Wort und Tat von Stephan Fischer darauf vorbereitet und auch vor Ort gecoached.

Am darauffolgenden Wochenende ging es dann für die ganze Leichtathletikcrew richtig ab! Es wurde zwei Tage lang geworfen, gesprungen, gerannt und Stäbe übergeben. Sogar eine Geräteturnerin musste kurzfristig bei der Stafette einspringen. Eine Disziplin, welche ja für die technisch anspruchsvollen Wechsel bekannt ist. Umso bemerkenswerter die Leistung dieser jungen Turnerin. So konnten wir mit 27,05 Punkten und dem achten Rang in der 3. Stärkeklasse – ein gewohnt gutes Resultat erzielen. Weiter abgeräumt wurde dann an der Ekiden-Marathon-Staffel, an der wir die Plätze 6 und 30 Platz belegten.

Die Leichtathleten stehen ihren Mann

Das Jahr 2016 wurde wie gewohnt mit den Turnervorstellungen abgeschlossen, an welchen die einzelnen Reigen ihr Können und ihre Fähigkeiten zu teils sanften, teils pompösen Klängen zur Schau stellten. Und so waren auch viele Leichtathleten an diesen Abenden im Pilotentenü tanzend auf der Bühne.

Aber auch neben und hinter der Bühne war Verlass auf die starken Arme der Leichtathleten. Mit diesem letzten Anlass klang auch das 2016 erfolgreich aus. Die Leichtathletik hat in diesem Jahr auch eine enorme quantitative Steigerung an Mitgliedern erlebt. Diese erfreuliche Steigerung liegt im hohen dreistelligen Prozentsatz!

MTV-Skiweekend auf der Lenzerheide vom 11./12. März 2017

Beni Haller

Am 11. März ging es für zwölf Mitglieder des Männerturnvereins bereits in den frühen Morgenstunden los. Wir trafen uns bereits um 6.45 Uhr beim Werkhof in Untersiggenthal, um zusammen ein Wochenende auf den Ski auf der Lenzerheide zu verbringen. Alle waren da, motiviert und froh, dass sie das Fahren des Kleinbusses dem erfahrenen Renzo Balcon überlassen konnten. Wer nun aber dachte, dass im Bus tief geschlafen wird, der hatte sich getäuscht. Es wurde munter drauflos geplaudert.

Gut genährt auf die Piste

Zur Begrüssung wurden im Bus als erstes frische Gipfeli und ein feiner Kaffee serviert. Im Anschluss konnten wir noch Sandwiches mit verschiedenen Beilagen auswählen und ein passendes Getränk dazu. Herzlichen Dank an die beiden Sponsoren Gian und Giachen. In Churwalden angekommen wurden die Skibillette verteilt und los ging es, rein ins Skivergnügen. Petrus meinte es sehr gut mit uns, und wir erwischten eines der schönsten und sonnigsten Wochenenden dieses Winters. Dieses Wetter wurde von uns natürlich ausgenutzt, sei es auf den Pisten, in den Liegestühlen, oder im Après-Ski. Jeder kam auf seine Kosten. Vor der Talabfahrt schauten noch einige beim Bergrestaurant Alp Stätz bei der Schirmbar für die perfekte Après-Ski-Stimmung vorbei, ganz nach dem Motto: «Die richtige Mischung macht's aus!» Gegen 18.00 Uhr traf sich die ganze Gruppe auf einen Apéro mit anschliessendem Nachtessen im Restaurant Hemmi in Churwalden. Nach dem Essen widmeten wir uns dem gemütlichen Beisammensein. Nach diesem gelungenen Abend fielen die einen ein

bisschen früher und die anderen ein wenig später zufrieden in ihr Bett.

Die Sonne lockt

Auch am nächsten Tag erwartete uns wieder ein fantastischer Skitag. Das Wetter war bombastisch. Nach dem feinen «Zmorge» zog es alle schnell wieder nach draussen, und wir genossen noch einmal das herrliche Wetter. Einige nahmen es am Sonntag etwas gemütlicher und genossen die Sonne, während andere noch einmal Vollgas gaben und die guten Pistenverhältnisse ausnutzten. Müde aber glücklich trafen wir uns um 15.00 Uhr wieder vor dem Hotel Hemmi, um die Heimreise anzutreten. Trotz Stau auf dem Heimweg sah man im Bus nur lachende Gesichter (ab und zu wurde auch geschlafen), und schlussendlich trafen wir erschöpft, aber voller toller Erinnerungen an ein super Skiweekend wieder zuhause in Untersiggenthal ein. Es war wieder ein fantastisches Wochenende! Bei bestem Wetter und perfekten Pisten kamen alle sowohl sportlich als kameradschaftlich voll auf ihre Rechnung. Es wurde viel gelacht. Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst. Ein spezieller Dank geht an René Ingold für die tadellose Organisation und an Renzo Balcon für das sichere Fahren des Kleinbusses.

Wer mehr wissen will oder beim Männerturnverein Untersiggenthal mitmachen möchte:

www.stv-untersiggenthal.ch.

Wir freuen uns über jeden Anruf!



Eine etwas andere Skiferienwoche im März 2017

Ursi Schneider

Von sieben Tagen waren wir nur drei volle und einen halben Tag auf den Skis. Schuld daran war das verrückte Wetter! Bei Sonnenschein am Samstag in Klosters angekommen, mussten wir mit Erstaunen feststellen, dass im ganzen Gebiet Madrisa, Gotschna, Davos wegen zu starkem Wind weder Lifte noch Gondeln fahren.

Sonntag: Schnee, Regen und grüne Matten ... Wir spazierten zur Alp Garfiun, um uns wenigstens kulinarisch zu verwöhnen.

Montag: Nach einem Blick hinaus genossen wir zuerst ein gutes, ausgedehntes Frühstück und machten erst am Nachmittag die Pisten unsicher.

Dienstag: Regen, Schnee ...Schnell entschlossen wir, mit Badehosen bestückt, uns auf den Weg durch den Vereinatunnel ins Engadin nach Schuls zu machen. Wir waren nicht die Einzigen im Thermalbad, wir haben Hans und Theres Killer getroffen, die dort in den Ferien weilten. Am Abend feierten wir wieder einmal einen Geburtstag bei einem feinen Fondue im Restaurant Prättiger-Hüschi in Klosters-Platz. «Happy Birthday Ursi» (Anmerkung der Redaktion)

Mittwoch: Ein toller, wunderschöner Tag! Um 7.00 Uhr in der Früh fahren wir mit dem Personal «auf den Berg». Mit Hacher Bernett – dem Chef der Madrisa persönlich – durften wir bis aufs Madriserhorn fahren. Was für eine Alpenwelt sich da oben bietet, ist unbeschreiblich! Dann die Abfahrt: Als Este von zuoberst (2610 m) bis ins Tal (12 km, 1180 m) auf neu gemachten, leicht überzuckerten Pisten zu fahren ist

einmalig, ein Hochgefühl! Vorerst aber war das Morgenessen angesagt. Wir fuhren nochmals hoch, um zum Madriserhof zu gelangen, wo ein vielfältiges Morgen-Buffer für uns bereitstand. Am Nachmittag, wer glaubt's, trafen wir wieder einen Untersiggenthaler – Renzo Balcon. Er begleitete uns auf den verschiedenen rassigen Abfahrten bis zum Abend.

Donnerstag: Schnee und Regen... Ideen fehlen uns aber nie. Wir fuhren nach Davos-Schatzalp und besuchten das erste Sanatorium für Tuberkulosekranke, gebaut im Jugendstil, heute ein Museum. Eine sehr interessante Führung liess uns fühlen, wie viel Leid, Schmerzen und Ohnmacht diese Krankheit mit sich brachte. Leider mussten wir auf eine Schlittelabfahrt verzichten, da zu viel Neuschnee lag. Am Abend sahen wir uns den Film «Die göttliche Ordnung» an. Ein empfehlenswerter Film, der auch zum Nachdenken anregt.

Freitag und Samstag: Nun kamen wir doch noch auf unsere Rechnung. Beide Tage war strahlendes Skifahr-Wetter: toll, toll, toll! Wir sechs Schifahrerinnen hatten eine unterhaltsame, lustige Woche und freuen uns schon auf das nächste Jahr. Die Wohnung ist wieder reserviert!





**Schneider/Kim gewinnen die
19. Jassmeisterschaft**
Marco Kim

Nach 240 gespielten Jasspartien stand das Siegerpodest der 19. Jassmeisterschaften am 21. April 2017 fest: Urs Schneider und Marco Kim, die zum ersten Mal zusammen jasteten, konnten sich vor den letztjährigen Dritten Anita Stöckli und Trudi Aeppli durchsetzen. Mit nur zehn Punkten Rückstand auf den zweiten Platz jasteten sich Marlen Lüscher und Nadja Affolter, die in der Halbzeit noch in Führung gelegen hatten.

Mit nur knapp 600 Punkten Unterschied zwischen dem ersten und dem letzten Paar, war das Feld der zehn Jasspaare sehr ausgeglichen. Wie immer war das Kartenglück nicht überall gleich verteilt. Am geselligen Abend im Restaurant Steinenbühl hatten aber trotzdem alle Spass und konnten zur Halbzeit den an der Hallen-LMM in Gipf-Oberfrick gewonnenen Speck geniessen.

Rangliste

Rang	Team	Punkte
1.	Urs Schneider Marco Kim	4088
2.	Anita Stöckli Trudi Aeppli	3924
3.	Marlen Lüscher Nadja Affolter	3914
4.	Ursula Lüscher Monika Hochstrasser	3837
5.	Elfie Quennoz Theres Hitz	3788
6.	Silvia Häsler Lotti Beier	3695
7.	Stephan Fischer Reto Bronner	3661
8.	Susy Meier Bianca Wohler	3650
9.	Pius Mätzler Ruedi Hitz	3620
10.	Franz Wagner Roland Amsler	3503

Die neuen Jassmeister Urs Schneider + Marco Kim, umrahmt von Trudi Aeppli + Anita Stöckli (links 2.) und Marlen Lüscher + Nadja Affolter (3.)



Fünfmal Gold an der SM im Rhönradturnen

Julia Zagar



Am Sonntag, 2. April 2017 versammelte sich die ganze Rhönradwelt im Thurgauischen Münchwilen. Es war endlich soweit, der Saisonhöhepunkt stand auf dem Programm. Durch viele verletzungsbedingte Ausfälle starteten nur noch sieben von den ursprünglich elf qualifizierten Turnerinnen aus Untersiggenthal.

Das Einturnen war schon am Samstagnachmittag, so konnte der Wettkampf pünktlich beginnen. Auf dem holprigen Boden konnte leider fast keine Turnerin ihre Spirale-Kür sauber durchturnen. Doch da es der Konkurrenz gleich erging, hatte dies für den Schlussrang keine grossen Auswirkungen. In den anderen zwei Disziplinen sah es glücklicherweise etwas anders aus.

Fünf Schweizer Meistertitel

Kathrin Roser erturnte sich mit einer sehr souveränen Leistung bereits zum zweiten Mal gleich alle vier Meistertitel, die in ihrer Kategorie zu holen waren. Ihre etwas jüngere Mitstreiterin Leonie Botta folgte ihr dabei dicht mit vier Vizemeistertiteln. Bei den Schülern konnte auch Cheyenne

Grogg zum ersten Mal als Schweizer Meisterin in der Kategorie Spirale auf das oberste Treppchen steigen.

Ein grosser Dank gilt den Trainerinnen Muriel Wandres, Jacqueline Müller und Tiziana Scherer, die während der ganzen Saison die Turnerinnen auf diesen Moment hintrainierten und an den Wettkämpfen unterstützten. Weiterhin bedanken wir uns bei den Kampfrichterinnen Sandra Stäheli und Julia Zagar.

Auszug aus der Rangliste

Schüler Spirale: 1. Cheyenne Grogg. 4. Jana Lüthi. – Sprung: 6. Cheyenne Grogg. 7. Jana Lüthi. – Gerade: 3. Cheyenne Grogg. 10. Jana Lüthi.

Jugend Spirale: 1. Kathrin Roser. 2. Leonie Botta. 4. Alisha Zimmermann. – Sprung 1. Kathrin Roser 2. Leonie Botta. 5. Alisha Zimmermann. – Gerade: 1. Kathrin Roser. 2. Leonie Botta. 6. Alisha Zimmermann. 11. Shannon Rüttimann. – Mehrkampf: 1. Kathrin Roser. 2. Leonie Botta. 4. Alisha Zimmermann.

Aktive Spirale: 4. Jessica Lang. – Sprung: 5. Jessica Lang. – Gerade: 3. Jessica Lang. – Mehrkampf: 4. Jessica Lang.



Rhönrad am Breitli-Cup 2017

Leonie Botta

Am 11. und 12. März 2017 fand erneut der Breitli-Cup in Buochs statt. Mit einer verhältnismässig kleinen Gruppe, bestehend aus acht Turnerinnen, starteten die Untersiggenthalerinnen am Samstag mit den Disziplinen Aktive Sprung und Schüler Spirale in das Wettkampfwochenende. Trotz des eigenwilligen Spiralenbodens konnten die Untersiggenthalerinnen in allen Kategorien gute Plätze erturnen. Zum Abschluss des Tages waren noch die Jugendturnerinnen Alisha Zimmermann, Shannon Rüttimann und Leonie Botta in der Disziplin Sprung am Start.



Am frühen Sonntagmorgen galt es dann bereits wieder ernst mit der Königsdisziplin Gerade. Nach einer kurzen Mittagspause wurde dieser Wettkampftag mit den Musikküren der Aktiven abgeschlossen. Kathrin Roser turnte das erste Mal ihre neuerlernte Musikkür und meisterte diese Herausforderung erfolgreich.

Ein grosses Dankeschön gilt unseren tollen Trainerinnen Tiziana Scherer und

Jaqueline Müller, die uns wiederum mit viel Geduld und Elan super unterstützt haben.

Auszug aus der Rangliste

Schüler Gerade: 12. Cheyenne Wietlisbach.

Schüler Sprung: 5. Cheyenne Wietlisbach.

Schüler 3-Kampf: 3. Annika Wasmuth. 4. Noemi Meilick. 6. Noelle Rüttimann.

Jugend 3-Kampf: 1. Leonie Botta. 5. Alisha Zimmermann. 9. Shannon Rüttimann.

Aktive 3-Kampf: 3. Kathrin Roser.



Rhönradriege im Altersheim Sunnhalde

Tiziana Scherer

«Für die ganz grossen Momente engagiert. Helsana lässt Träume wahr werden. Als Hauptpartner von «I believe in you» unterstützt Helsana Einzelathleten, Teams und Sportvereine bei der Erreichung ihrer Ziele.

Alle Projektinitiatoren, welche sich für das Leben engagieren, das heisst sich mit einer persönlichen Geste für einen guten Zweck einsetzen, erhalten von Helsana einen Beitrag von 200 Franken. Pro Monat wählt Helsana ein Projekt mit einer besonders tollen Gegenleistung aus und unterstützt es sogar mit 1000 Franken.»



So haben auch wir Rhönradturnerinnen uns etwas überlegt und uns am Montag 6. März 2017, bepackt mit einem Rad und vier selbstgebackenen Kuchen, auf den Weg in Richtung Altersheim Sunnhalde in Untersiggenthal gemacht. Herzlich wurden wir mit einem Plakat begrüsst, und die gespannten Blicke hatten wir auch bereits auf uns. Um 18.00 Uhr wurde die kleine Überraschung für die Bewohner gelüftet und Annika Wasmuth turnte eine kleine Übung vor. Währenddessen kamen die Bewohner und das Pflegepersonal aus

dem Staunen nicht mehr raus. Es war schön zu sehen, wie sich alle über diesen Auftritt gefreut haben. Im Anschluss gab es noch Kaffee und Kuchen. Dieser war schnell gegessen, und alle machten sich langsam auf den Weg in ihre Zimmer. Für uns war es wieder einmal ein Erlebnis einer anderen Art. Und es kam so gut an, dass sie noch etwas mehr sehen möchten. So können wir bei Gelegenheit auch einmal eine Nachmittagsunterhaltung machen und ihnen zum zweiten Mal eine kleine Freude bereiten.



Bärenstarker Auftritt im Fricktal

Stephan Fischer

Traditionell markieren die Fricktaler Hallen-Leichtathletik-Mehrkampfmeisterschaften (Hallen-LMM) in Gipf-Oberfrick den Saisonstart unserer Leichtathleten. An der 32. Austragung am 31. März 2017 gab es ein erfreuliches Novum: Wir schafften dank Topleistungen gleich doppelt aufs Podest. Das U20-Team wurde Dritte, während sich das Männerteam sogar Rang 2 holte. Das Mixedteam verpasste das Podest knapp und klassierte sich auf Rang 5.



Es wurde langsam Zeit

Endlich seit 2008 schafften es unsere Leichtathleten wieder einmal das, was sie in den letzten Jahren stets knapp verpasst hatten: Edelmetall an der Hallen-LMM, einem Wettkampf, bei dem die Teams aus maximal sieben Athleten bestehen und jeweils die vier besten Resultate pro Disziplin (Medizinballstossen, 3er-Froschhupf, 2' Hallensteepel gewertet werden. Hinzu kommt die Pendelstafette.

Männer: Top von A bis Z

Bei den Männern starteten wir in einer Topbesetzung. Die beiden sprung- und wurfstarken Volleyballer Fabian und Markus Fischer verstärkten unser Team und trugen massgeblich zum Silberplatz bei. Bereits beim Pendellauf wurden die Weichen auf Erfolg gestellt. Die risikohafteren fliegenden Wechsel klappten dank des intensiven Trainings einwandfrei und bescherten uns eine Topzeit. Im Medizinballstossen holten wir mit 16,06 Meter im Schnitt das Maximum heraus. Martin Hediger mit 16,45 m war aus Untersiggenthaler Sicht top. Im Dreierhupf gab Andri Birrer mit 9,05 m ein Münsterchen seines grossen Talents und überflügelte Markus Fischer und Xavier Hitz. Und auch im kräfteaubenden Hallensteepel gab Andri Birrer die Pace vor und zog Marco Kim und Xavier Hitz zu Topleistungen. Dank der besseren Pendelstafettenzeit setzten wir uns knapp, aber verdient gegen die punktgleichen Wölflinswiler im Kampf um Rang 2 durch, nur geschlagen durch den TV Herznach, der einmal mehr im Medizinballstossen mit über 19 m im Schnitt brillierte.



Mixed: Nahe am Podest

Nach Rang 4 im Vorjahr traute man auch dem Mixedteam den Sprung aufs Podest zu. Manuela Keller brillierte einmal mehr im Dreierhupf (7,55 m) und im Steeple, während bei den Männern Urs Schneider (48) einfach nicht zu altern scheint und im Dreierhupf mit 8,40 m ein schier unglaubliche Weite erzielte, die manch Jüngerem gut gestanden wäre. Marlen Lüscher bei ihrem ersten Einsatz, Markus Dasen mit dem Medizinball und Stephan Fischer im Steeple sorgten für weitere Highlights. Zum angestrebten Podestplatz fehlten am Schluss zwar ein paar Punkte, mit den Leistungen darf das Team jedoch zufrieden sein. Die anderen Vereine waren halt noch einen Tick stärker.



U20: Erfrischend und erfolgreich

In Nachhinein war es fast etwas ärgerlich, dass die Jungs nicht noch Rang 2 erobert haben. Lächerliche zwei Punkte trennte das Sextett von der Silbermedaille. Realistischerweise müssen wir mit Rang 3 sehr zufrieden sein, denn das U20-Team hat die Erwartungen übertroffen. Namentlich Dario Meloni (Bestweiten mit dem Medizinball und im Dreierhupf), Pascal Dürr im Dreierhupf sowie Manuel Birrer mit einer Topleistung im Steeple katapultierten das Team unter die Top 3. Zusammen mit Denis Schatzmann, der wie alle im Steeple nochmals alles gab und sich im Vergleich zum Vorjahr markant steigerte, Nicolas Bürgi und Newcomer

Fabian Schneider gelang eine tolle Teamleistung, die verdient mit Rang 3 belohnt wurde.



NEWS-Eintrag

Zweigeteiltes Ski-Wochenende

Stephan Fischer



Eigentlich wollten die 20 Skifahrer und Boarder des Aktivturnvereins das Skiweekend am 4./5. März 2017 auf dem Pizol verbringen. Da aber Petrus seinen Föhn ins Linthtal schickte und alle Bahnen zum Stillstand brachte, lotste Organisator Marco Kim die Truppe kurzerhand nach Grüşch-Danusa, wo die Sonne durchschielte und den Wind bis am Mittag in Schach hielt.

Am Abend liefen die Pizol-Bahnen endlich und das Quartier in der Mittelstation konnte bezogen werden. Der Abend wurde mit Weisswürsten, Brezn und Menü 1 standesgemäss verbracht.

Der über Nacht reichlich gefallene Pulverschnee bescherte den Untersiggenthalern einen versöhnlichen Pizol-Skisonntag, sogar mit Sonnenschein.

Generalversammlung des MTV

Remo Cazzari



Am 13. Januar 2017 fand die 71. Generalversammlung (GV) des Männerturnvereins statt. Bevor die GV offiziell eröffnet wurde, konnten die 49 Teilnehmer ein warmes und feines Abendessen geniessen. Um 20.15 Uhr eröffnete Präsident Peter Kim die Generalversammlung. Da an der letztjährigen GV die Wahlen für den Vorstand vorgenommen worden waren, gab es dieses Jahr keine Ämter zu besetzen. Trotzdem rief unser Präsident in Erinnerung, dass an der nächsten GV 2018 sowohl er wie auch der Vizepräsident Thomas Schmuckli zurücktreten werden. Er ermunterte die Anwesenden, sich für eines der Ämter zu melden.

Problemlos über die Bühne gebracht

Die üblichen Traktanden wie die Jahresberichte, der Rechnungsabschluss und das Budget passierten die Abstimmungen mühelos. Zu unserer Freude konnten wir mit Toni Hochstrasser ein neues Mitglied in unseren Turnverein aufnehmen. Leider mussten wir auch von zwei Turnkameraden Abschied nehmen: Paul Jud und Walter Weibel. Ihnen wurde mit einer Schweigeminute gedacht. Nach der Pause wurde das interessante und abwechslungsreiche Programm fürs 2017 vorgestellt, das neben Turnstunden auch ein Skiweekend, Wanderungen, Veloferien, ein Jassturnier, das Kantonaltturnfest in Muri und eine zweitägige Turnfahrt ins Wallis sowie die Turnervorstellungen enthält. Renzo Balcon überbrachte uns als Präsident die Grüsse des Dachvereins.

58. GV des Frauenturnvereins

Verena Hitz-Schefer

Ab 19 Uhr konnten die Teilnehmerinnen der Versammlung in der Halle bei der reformierten Kirche bei einem Apéro Kontakte pflegen. Diese Gelegenheit wurde rege genutzt. Ab 20 Uhr führte die Präsidentin Brigitta Bednar im Saal durch die reich befrachtete Traktandenliste. 70 Stimmberechtigte und zwei Gäste nahmen an der Generalversammlung vom 23. Januar 2017 teil. Zu Beginn wurde nochmals des verstorbenen Mitglieds Lotti Gimmel gedacht. – Aus- und Eintritte hielten sich in etwa die Waage. Am Tag der GV zählte der FTV in den drei Riegen 141 aktive und 13 passive Mitglieder.

Die Jahresberichte mit Höhepunkten und weniger Erfreulichem

«Überfliegerinnen» mit vielen erturnten Medaillen und guten Ränge bei Meisterschaften, Turnfesten und anderen Wettbewerben waren die Jugendlichen und Erwachsenen der Rhönrad-Riege. Ein besonderer Höhepunkt war die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Cincinnati (USA).

Die Damenriege blickte zurück auf ein recht turbulentes Jahr mit Umstrukturierungen im Leitungsteam. Nun wird auf ein gut verlaufendes Jahr 2017 gehofft. – Auch im Schnurball gab es Höhepunkte und Tiefschläge. Einige verletzte Turnerinnen mussten pausieren, das wirkte sich auf Resultate bei Turnieren aus.

Die Präsidentin stellte ihren Bericht unter das Motto «Dä FTV in Zahle» und zeigte auf, wie viele Stunden die Mitglieder beim Arbeiten für den Verein und bei gemütlichen Anlässen miteinander verbringen. Diese Aufzählung ergab eine hohe Summe. Dazu kamen noch 33 Turnlektionen. Verschiedene Einsätze lohnten sich für die Vereinskasse, so konnte statt des budgetierten Defizits ein

Überschuss ausgewiesen werden. Ein spezieller Anlass in dieser Hinsicht war die Mitarbeit im Bereich Gastronomie bei der Oper Rigoletto in Windisch. Leider musste der Verein Oper Schenkenberg im Herbst 2016 Insolvenz anmelden und die Bilanz deponieren. Die 20 Freiwilligen aus den FTV-Reihen sind somit um einige Erfahrungen reicher – viele Firmen, Künstler und Helfer aus verschiedensten Kreisen erhielten lediglich ein letztes, immerhin immenses, Dankeschön von der Leitung der Oper!



Ehrungen und Wahlen

Geehrt wurden langjährige Turnerinnen und im Besonderen Myrtha Weber für ihr umsichtiges, initiatives Wirken als Technische Leiterin. Mit einem schön gefüllten Korb und einem Reisegutschein wurde sie aus dem Vorstand verabschiedet. Als neue Technische Leiterin stellte sich Sylvia Becher zur Verfügung, ihre Wahl war unbestritten. Für die ausscheidende Nadja Kartnaller wurde Muriel Amsler als Aktuarin gewählt. Alle Bisherigen behalten ihr Amt. Auch die gut ausgebildeten Leiterinnen von FTV und DR wurden mit Applaus bestätigt. Ebenfalls geehrt wurde Ursi Schneider, die die Leitung der Rhönradriege an Tiziana Scherer und Jacqueline Müller übergab. Die Schweizer Rhönradpionierin blickte zurück auf 30 Jahre Einsatz für diese im Jahr 1987 noch unbekannt Sportart, die sie sehr faszinierte und mit ihrer Begeisterung und Ausdauer viele

Mädchen und junge Frauen dafür zu begeistern vermochte.

Für die Organisation von sportlichen und gesellschaftlichen Anlässen, die im unbestrittenen Jahresprogramm vorgesehen sind, meldeten sich genügend Frauen. So erwarten die Mitglieder des Frauenturnvereins Untersiggenthal je nach Riege ein neues Vereinsjahr mit Hoffnung auf gute Platzierungen bei regionalen und nationalen Wettbewerben oder die Aussicht auf gute Fitness im Alltag dank Anregungen aus der wöchentlichen Turnlektion.

Aus erster Hand berichtete Renzo Balcon aus dem Dachverein und aus der Dorfvereinigung, diverse Anlässe sind gesetzt oder in Planung, wo Mitarbeit oder Ideen auch aus dem FTV gefragt sind.



Unbestrittene neue Statuten

Die Gründung der dem Frauenturnverein zugehörigen Damenriege im Jahr 2014 bedingte eine Anpassung der Statuten. Sie wurden einstimmig genehmigt. – Zum Schluss überreichte die Präsidentin reichlich Energie-Bündeli in Form von Schoggistängeli an Mitglieder, die im vergangenen Vereinsjahr ein Ämtli übernommen hatten. Kurz vor 23 Uhr endete die Versammlung somit süss und singend. Ursle Strebel war besorgt für ein neues, ansprechendes Turnerlied.



Aktivturnverein (ATV)

Volleyball mixed	Montag	20.00–22.00
Leichtathletik	Mittwoch	20.00–22.00
Geräteturnen	Mittwoch	20.30–21.15
(Schaukelringe)	Freitag	20.30–21.15
Gymnastik	Mittwoch	21.15–22.00
	Freitag	21.15–22.00
All in One	Freitag	19.00–20.30

Jugend ab 1. Klasse

Mädchenriege	Montag	18.30–20.00
Jugendriege	Montag	18.30–20.00
J+S-Rookies (Mixed)	Mittwoch	18.30–20.00

Geräteriege ab 7 Jahren

Geräteturnen K1–K3	Mittwoch	18.00–20.00
	Freitag	18.30–20.00
Geräteturnen K4–K7	Mittwoch	19.00–20.30
	Freitag	18.30–20.00

Elki-Turnen

3–5 Jahre	Mittwoch	14.00–15.00
	Samstag	10.00–11.00

Kinderturnen

Kindergarten	Mittwoch	14.00–15.00
--------------	----------	-------------

Präsident

Markus Fischer
079 478 71 39

mafischli@hotmail.com

Technische Leiterin

Daniela Bronner-Weber
056 288 13 34

daniela.bronner@gmx.net

Jugendverantwortliche

Martina Wüthrich
076 577 32 60

martina.wuethrich@hotmail.com

Elki-Leitung

Melanie Schenk-Zwahlen
079 376 36 79

melanie.zwahlen83@gmail.com

Kitu-Leitung

Bettina Scherer
056 288 07 94

bettinascherer@yahoo.com

Frauenturnverein (FTV)

Aktive	Montag	19.30–21.00
Light-Turnen	Montag	20.00–21.00
Schnurball	Montag	21.00–22.00
Turnfest- und Turner- vorstellungstraining	Montag	21.00–22.00
FraTu «easy»	Montag	14.00–15.00
Damenriege	Montag	20.00–22.00

Rhönrad

Gerade	Dienstag	17.00–19.00
Gerade Anfänger	Mittwoch	15.00–17.00
Vereinsturnen	Mittwoch	19.00–20.00
Kader	Mittwoch	20.00–22.00
Gerade	Freitag	17.00–19.00
Spirale Gruppe 1	Freitag	16.45–18.30
Spirale Gruppe 2	Freitag	18.00–19.45
Spirale/Sprung Aktive	Freitag	19.45–21.30

Männerturnverein (MTV)

Männer	Freitag	20.00–22.00
Senioren	Freitag	20.00–21.30
Ski-Fit (Herbst bis Frühling)	Mittwoch	19.30–20.30
Bike-Training (Frühling bis Herbst)	Mittwoch	18.00–20.00

Präsidentin

Brigitta Bednar

056 223 18 69

bednar@bluewin.ch

Technische Leiterin

Sylvia Becher

056 288 04 15

sylvia.becher@bluewin.ch

Leiterin Rhönrad

Tiziana Scherer

079 938 95 61

tiziana.scherer@gmx.ch

Präsident

Peter Kim

056 288 24 75

peter.kim@bluewin.ch

Technischer Koordinator

Werner Fischer

056 288 18 57

werni.fischer@gmx.ch

Runde Geburtstage

70 Jahre	Liselotte König	7. Mai 2017
86 Jahre	Regine Balcon	9. Mai 2017
84 Jahre	Elsie Kleiner	2. Juni 2017
82 Jahre	Trudi Bolliger	6. Juni 2017
20 Jahre	Manuela Keller	8. Juni 2017
70 Jahre	Erna Keller	20. Juni 2017
40 Jahre	Veronika Migliorato	22. Juni 2017
70 Jahre	Barbara Weiss	14. Juli 2017
25 Jahre	Edwina Huber	16. Juli 2017
70 Jahre	Heidi Liebeskind	18. Juli 2017
25 Jahre	Claudia Zulauf	20. Juli 2017
20 Jahre	Nicole Baumgartner	17. August 2017
25 Jahre	Muriel Wandres	30. August 2017
25 Jahre	Xavier Hitz	31. August 2017
70 Jahre	Esther Pabst	9. September 2017
70 Jahre	Pia Mätzler	13. September 2017
89 Jahre	Rosmarie Dürig	20. September 2017



Dachverein (DAVE)

Präsident	Renzo Balcon	Reiherweg 8	5412 Vogelsang	056 223 10 44
Kassier	René Seiler	Weiherstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 14 58
Aktuarin	Christine Malaval	Sandsteig 13	5412 Gebenstorf	056 223 18 69
PR	Stephan Fischer	Müselstrasse 4	5417 Untersiggenthal	056 536 63 01
Sponsoring	Vakant			079 382 23 11

Aktivturnverein (ATV)

Präsident	Markus Fischer	Brückenstrasse 16	5430 Wettingen	079 478 71 39
Vizepräsidentin	Nadja Affolter	Schlossbergplatz 2	5400 Baden	078 763 15 95
TL	Daniela Bronner	Quellenweg 1	5417 Untersiggenthal	056 288 13 34
Kassier	Oliver Schneider	Büntefeldstrasse 13	5212 Hausen	076 473 52 13
Aktuar	Melinda Humbel		5400 Baden	079 512 65 59
PR	Vakant			
Jugend	Martina Wüthrich	Güterstrasse 40	5605 Dottikon	076 577 32 60

Frauenturnverein (FTV)

Präsidentin	Brigitta Bednar	Grubenrainstrasse 8	5417 Untersiggenthal	056 288 01 70
Vizepräsidentin	Brigitte Amweg	Kornfeldweg 7	5417 Untersiggenthal	056 288 14 37
TL / Schnurball	Sylvia Becher	Auhaldenstrasse 19c	5300 Enneturgi	056 288 04 15
Kassierin	Ursula Lorenzen	Breitensteinstrasse 54	5417 Untersiggenthal	056 288 28 13
Aktuarin	Muriel Amsler	Staldenstrasse 6a	5417 Untersiggenthal	076 680 20 71
PR	Verena Hitz	Bachstrasse 10	5417 Untersiggenthal	056 288 11 56
Leiterin Aktiv	Myrtha Weber	Quellenstrasse 4	5417 Untersiggenthal	056 288 36 17
Leiterin Light	Ursi Schneider	Bündtenstrasse 16	5417 Untersiggenthal	056 288 26 65
FraTu «easy»	Ursula Strebel	Rainweg 3	5417 Untersiggenthal	056 288 32 85

Männerturnverein (MTV)

Präsident	Peter Kim	Höhenweg 14	5417 Untersiggenthal	056 288 24 75
Vize	Thomas Schmuckli	Zelglistrasse 14	5417 Untersiggenthal	056 290 30 91
Kassier	Hp. Baumgartner	Zelglistrasse 21	5417 Untersiggenthal	079 566 84 72
Aktuar, PR	Remo Cazzari	Zelglistrasse 4c	5417 Untersiggenthal	056 290 36 77
Senioren	Ulrich Pfister	Mühleweg 12b	5417 Untersiggenthal	056 223 38 57
Turnkoordinator	Bernhard Haller	Lochmattstrasse 7	5417 Untersiggenthal	056 288 37 37

Mitglieder in Spezialfunktionen

J+S-Coach	Laura Tissari	Weiherstrasse 7	5417 Untersiggenthahl	056 288 03 71
J+S-Coach	Tiziana Scherer	Badenerstrasse 2	5413 Birmenstorf	079 938 95 61
J+S-Rookies	Xavier Hitz	Limmathöfli 16	5300 Enneturgi	056 288 27 28
Elki	Melanie Schenk-Zwahlen	Zelglistrasse 7	5417 Untersiggenthal	079 376 36 79
Kitu	Bettina Scherer	Oberrütiweg 13	5417 Untersiggenthal	056 288 07 94
Geräteriege	Eveline Schlumpf	Bündtenstrasse 9a	5417 Untersiggenthal	056 290 38 00
Fähnrich	Hansjörg Scherer	Oberrütiweg 13	5417 Untersiggenthal	056 288 07 94
Leichtathletik	Stephan Fischer	Müselstrasse 4	5417 Untersiggenthal	079 382 25 11
Gymnastik	Ambika Mukherjee	Schulstrasse 36a	5417 Untersiggenthal	078 765 88 19
Getu	Nadine Güttinger	Sulpergäcker 19	5430 Wettingen	056 427 12 50
OK Sikinga-Lauf	Rolf Graf	Rebbergstrasse 3f	5417 Untersiggenthal	056 288 12 54
OK TuVo	Dagmar Bochsler	Lierenstrasse 34	5417 Untersiggenthal	056 288 29 62
M/F Kreis	Sylvia Becher	Auhaldenstrasse 19c	5300 Enneturgi	056 288 04 15
Rhönrad STV	Ursi Schneider	Bündtenstrasse 16	5417 Untersiggenthal	056 288 26 65
Volleyball	Markus Fischer	Brückenstrasse 16	5430 Wettingen	079 478 71 39
Festwirt	Hansjörg Scherer	Oberrütiweg 13	5417 Untersiggenthal	056 288 07 94
Webmaster	Daniel Pabst	Dorfstrasse 56	5417 Untersiggenthal	056 288 19 94
Webmaster	Jonas Fisler	Brenntrainstrasse 10a	5400 Baden	079 793 50 25
Turn-Flash	Stephan Fischer	Müselstrasse 4	5417 Untersiggenthal	079 382 22 11
Turn-Flash	Patrick Schmid	Segelhofstrasse 32C	5405 Dättwil	079 904 53 84



Turn-Flash-Rätsel

In der Ausgabe III/16 des Turn-Flash wollten wir Folgendes wissen:
«An welchem Ort findet das Aargauer Kantonaltturnfest vom 14. bis
25. Juni 2017 statt?»

Die korrekte Antwort lautete natürlich: Muri

Aus den zahlreichen richtig eingegangenen Antworten hat der
Glücksgott Fortuno unter nichtnotarieller Aufsicht eine glückliche
Gewinnerin gezogen. Die beiden Gratisdrinks in der
Turnervorstellungsbar 2017 gehen an:

Marlen Lüscher

Herzliche Gratulation!

Das Turn-Flash Rätsel I/17 dreht sich erneut um das Aargauer
Kantonaltturnfest im Juni. Die neue Schätzfrage lautet: «**Wie hoch
wird die beste Disziplinen-Note des STV Untersiggenthal (Aktive,
Männer, Damenriege oder Rhönrad) sein am Kantonalen in
Muri?**» Tipp: Mehr als 10,00 geht nicht ...

Einsendeschluss für die Antworten per E-Mail an stv-
untersiggenthal@gmx.ch oder via Kontaktformular auf www.stv-untersiggenthal.ch an die Redaktion ist der 23. Juni 2017. Zu
gewinnen gibt es zwei Gratisdrinks in der Turnervorstellungsbar
2017. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird im Turn-Flash II/17
bekanntgegeben. Viel Erfolg

